

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1986)
Heft: 2

Artikel: Wie mit dem Zeichenstift
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793960>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



CHR. FISCHBACHER CO. AG
ST. GALLEN



WIE MIT DEM ZEICHENSTIFT

TREND-IDEEN

IN SUBTILER ODER LEBHAFTER

KOLORIERUNG



Neuartige, ungewöhnliche Dessins gehören zu den Selbstverständlichkeiten der Bettwäsche-kollektionen von Christian Fischbacher. Raffiniert kolorierte Geometriebilder in klein- bis grossrapportigen Versionen, abgesetzte Carrés in kecken Farben, florale Federzeichnungen auf dunklem Grund, markante Ätzmotive und lebhaft, teilweise abstrakt wirkende naive Malereien kennzeichnen die junge, moderne Linie. Romantik ist das Thema der eleganten, gepflegten Richtung. Blumen, Ornamentik und Figuratives erscheinen hier in ausgesuchter, fein nuancierter Farbgebung.

Die Koloritpalette wurde durch leuchtende Intensivtöne ergänzt, so dass neben aparten Pastells auch Rubinrot, Smaragdgrün, Gold oder Saphirblau die phantasievollen Dessins beleben. Erdtöne und exotische Gewürzfarben sind weitere Besonderheiten.

Wie es dem exklusiven Angebot entspricht, gelangt ausschliesslich reine Baumwolle zur Verarbeitung. Glänzende Satins, matt schimmernde Façonés und weich fallende Jerseys sind die Basisqualitäten der anspruchsvollen Kollektion für eine Kundschaft, die Freude daran hat, sich mit modischen Spezialitäten zu verwöhnen.



"BONJOUR CHIC" MIT "FABRIC FRONTLINE"

Knapp vor einem Jahr lancierte die Boller, Winkler AG ihre erste, eigenwillige Designer-Bettwäsche aus der Ideenküche der Fabric Frontline. Ermutigt durch den Erfolg, legt sie jetzt die zweite Serie vor, mit drei sehr unterschiedlichen Dessins. Einerseits gibt ein verfremdetes Mäanderband, abgeleitet vom chinesischen Wolkenband, eine völlig neue Optik, welche durch die Kolorierung mit Grün und Orange auf schwarzem oder mit intensivem Blau und Rot auf dunkelgrauem Grund eine starke Aussage erhält. Ruhiger und dezent-



ter wirken die Versionen Dunkelgrau mit Gold und Grau mit Weiss. Als Ergänzung bietet die Firma die Grundqualität – ein Baumwoll-Jacquard mit Anlehnung an das Wolkenband – in den Farben Blanc, Ciel, Rose, Gris und Champagne an.

Völlig anders präsentiert sich das zweite Dessin im Stil zackiger Breakdancers, wo stilisierte, sehr kühn gezeichnete Tierchen und Figürchen wild durcheinander tanzen, akzentuiert durch die erdig gedämpfte, aber dennoch kräftige Farbgebung von Blau/Grün/Rot und Bois de Rose/Mauve/Gelb. Die ruhigere Alternative ist in Grège/Grau/Gold gehalten.

Ein nochmals völlig anderes Thema greift das Dessin Höhlenmalerei



auf. Fast geometrisch aufgeteilte Felder sind mit Spachtelstrich-Zeichen ausgefüllt, geheimnisvoll und ungewohnt, in der Kolorierung von Grenade/Grau/Weiss und Blau/Grenade/Gold. Auch hier ist durch das Beifügen einer Variante in Beigetönen für eine ruhigere Wirkung gesorgt.

In dieser neuen Fabric Frontline-Serie gibt es ein Panneau mit einem bettlangen und -breiten Rapport, grosszügig farbflächig aufgeteilt mit aggressivem Blau, Grün, Rost und Schwarz auf weiss/grau-gerastertem Fond. Aus diesem feinen Rasterdessin werden das Kopfkissen und die Rückseite des Deckenbezuges gearbeitet – ein reizvoller Gegensatz zum sehr ungewöhnlichen Dessin.

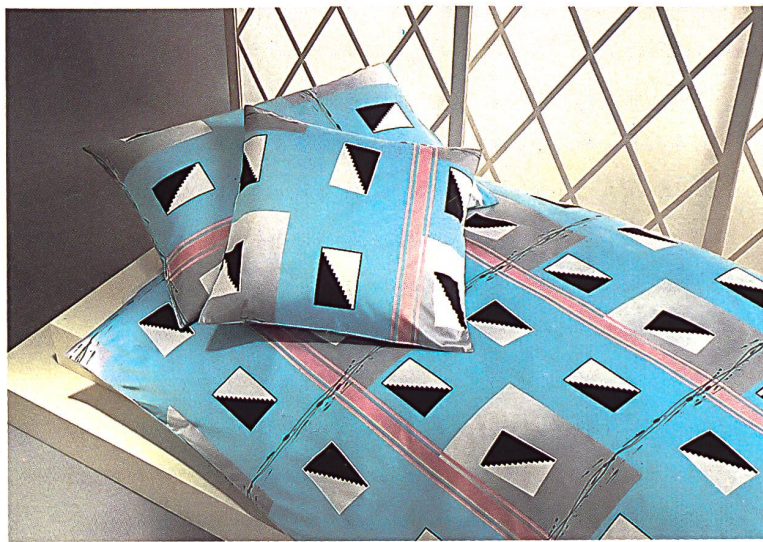


"BONJOUR ÉLÉGANCE" UND "BONJOUR JEUNESSE"

ZWISCHEN EXOTIK UND TANZ
DER 50er JAHRE



Im traditionellen Sortiment der «Elégance»-Bettwäsche zeigt man bei Boller, Winkler AG eine ebenfalls sehr persönliche Handschrift, neu ausgedrückt durch ein geometrisches Dessin mit platzierten Rechtecken in Schwarz/Weiss oder durch ein Patchwork von südamerikanisch-ethnischen Motiven in intensiver Farbgebung, bereichert durch Golddruck. Zurückhaltender und klassischer geben sich ein weich gezeichnetes Floral- und ein pastelliges, abgesetztes Streifendessin, die sich gut in das bestehende Angebot einordnen.



In der unkonventionellen «Jeunesse-Linie» auf Baumwoll-Renforcé bringen Tänzerpaare aus den 50er Jahren in zweifarbiger Ausführung – Schwarz/Weiss, Türkis/Rose, Ming/Blau, Gelb/Rot – eine fröhliche Note. Die junge Bettwäsche-Serie wird noch durch ein mit Papierfetzen aufgelockertes Streifendessin ergänzt, das in vier ungewöhnlichen Farbstellungen angeboten wird.



**SCHILLERENDE
ÜBERRASCHUNGEN
BEI MODUM AG**

Das Aussergewöhnliche ist das Alltägliche für Marc Senn, Inhaber der Modum AG, Reinach. Seine Ideen für aktuelle Bettwäsche, junge textile Wohngestaltung und frische, lustige Deko- und Möbelstoffvorschläge gingen eh und je eigenwillige Wege. Für die kommende Saison bringt Modum eine Serie von glänzenden, folienbedruckten Dekogeweben. Auf blau-, menthe-, schwarz-, rose- oder weissfarbenem Baumwollgrund werden Foliendessins in discoartigen Regenbogenkoloriten, in Gold oder in Silber gedruckt. Schmale Diagonalstreifen zeigt «Felicitas», Dschungelimpressionen bringt «Franka», ausbrennerartige Blumen in grossen Rapporten kennzeichnen

«Cindy», und «Shiva» ist Rosen gewidmet. Dazu kommen klein- und mittel-rappartige Würfelmuster, Barrés und Diagonalblockstreifen oder Kaschmirdessins – alle irisierend, schimmernd und glänzend! Wie üblich können die einzelnen Dessins untereinander kombiniert und so betont individuelle Einrichtungen erzielt werden. Die extravaganten Dekogewebe dürften sich auch speziell für den Objektbereich eignen, für Night-Clubs, Bars oder Discos. Ebenso werden sich aber auch alle Anhänger unkonventioneller Wohnideen von den Modum-Neuheiten angesprochen fühlen.

Um die Ansprüche der konventionellen Kundschaft zu befriedigen, bringen die Textilwerke Aarburg in ihrer neuen Kollektion Blumen- und Blütendessins in aquarelligen Pastells, teils mit Geometrie, teils mit interessanten Rasterbildern aufgelockert. Zarte, wie willkürlich hingesezte Farbflächen werden durch schwarze Pinselstriche akzentuiert. Die Nachfrage nach Landschaftsbildern wird mit Blumen und Bäumen, mit Seerosen und Schilf, mit Wolken und Vögeln, teils wie mit Wasserfarben hingemalt, teils in kräftigerer Farbgebung, befriedigt.

Als Kontrapunkt dazu gibt es die lebhaftere Serie der young style-Bettwäsche, auf die neue Saison hin erweitert mit Motiven aus dem Spielsalon, mit Bildern einer Afrika-Safari, mit Patch-

VIELFALT IM DESIGN

VON

AQUARELLBLUMEN

BIS ZUM

KINDERMÄRCHENSUJET

work in intensiver Farbigkeit, zusammengesetzt aus Sujets ländlichen Ursprungs. Wie eine Fotoerinnerung an die sommerlichen Ferientage mutet ein Dessin mit originell zusammengesetzten Bildern von Meer und Strand an.

Weiterhin betreut man in der Firma ein kleines, ganz auf das Kinderbett konzentriertes Sortiment mit Sujets aus der Märchen- und Disney-Welt in fröhlich bunten, aber nie grellen Farbtönen.

Wie gewohnt sind zu allen Qualitäten die entsprechenden Fixbettücher erhältlich, zudem die Moltons als Meterware oder fertig konfektioniert. Nach wie vor finden die aus reiner Baumwolle hergestellten Klimadecken in den gängigen Bettwäschefarben regen Absatz.



WEBER+GIE AG, TEXTILWERKE, AARBURG

